

Neubau der Bundesautobahn*

A 66 Frankfurt am Main – Hanau, Teilabschnitt Tunnel Riederwald

~~Neubau der Landesstraße / Kreisstraße*~~ einschl. AD Erlenbruch und AS Borsigallee

zw. NK 5818-119
zw. NK -

und
und

NK 5818-126
NK 5818-056

Von Bau-km 1+220 bis Bau-km 1+530 AD Erlenbruch

Von Bau-km 1+530 bis Bau-km 3+630 A 66

Straßenbauverwaltung:

Nächster Ort: Frankfurt am Main

Hessen

Baulänge: 310 m (AD Erlenbruch) 2.100 m (A 66)

Hessen Mobil

Straßen- und Verkehrsmanagement

Länge der Anschlüsse: 4.586 m

Planänderung Tunnel einschließlich AD Erlenbruch, Obere Ebene und Lärmschutz

~~für eine Landesstraßen- / Kreisstraßenmaßnahme*~~
~~für eine Bundesfernstraßenmaßnahme*~~
~~für ein Bauwerk*~~
~~für einen Nebenbetrieb / eine Nebenanlage*~~
~~für eine Maßnahme zur Lärmsanierung*~~
~~für eine Betriebseinrichtung*~~

Unterlage 12.6.1 Ökokontomaßnahmen - Ökokontomaßnahme Airfield Büdingen -



*) Nichtzutreffendes streichen

Ökokonto Airfield Büdingen

hier: Zuordnung von Maßnahmen zum
Vorhaben A66 Autobahndreieck Ffm/Erlenbruch – AS Ffm-
Bergen-Enkheim (Tunnel Riedwald)



Gutachten im Auftrag der Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben

- Sparte Bundesforst -

Bundesforstbetrieb Schwarzenborn, Küppelstraße 6, 36280 Oberaula

NIDDA, 10. MÄRZ 2015

 PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

Unterdorfstr. 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402/504871 Fax: 504872
E-Mail: post@planwerk-nidda.de

Inhaltsverzeichnis:

1	Trassenferne Kompensationsmaßnahmen	3
1.1	Beschreibung und Bewertung des Ausgangszustandes.....	3
1.2	Maßnahmenbeschreibung	4
2	Bilanzierung nach Kompensationsverordnung Hessen.....	4
3	Literatur	5

Tabellenverzeichnis:

Tabelle 1:	Ausgleichsberechnung nach Kompensationsverordnung Trassenferne Maßnahmen	4
------------	--	---

Anlagen:

Karte: Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen

1 Trassenferne Kompensationsmaßnahmen

Trotz der im engeren Untersuchungsraum zum Vorhaben geplanten trassennahen Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege verbleibt ein Ausgleichsdefizit, das sich aus den nicht vor Ort kompensierbaren Beeinträchtigungen ableitet.

Für diese Beeinträchtigungen werden daher trassenferne Maßnahmen vorgesehen, die gem. § 10 HAGBNatSchG i.V.m der Kompensationsverordnung von Hessen (KV) durch Zugriff auf das Ökokonto „Airfield Büdingen“ der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Sparte Bundesforst als Anbieter von Ökokontomaßnahmen in den Landschaftspflegerischen Begleitplan integriert werden.

Die im Zuge der Trassenfernen Kompensation zugewiesene Maßnahmenfläche befindet sich in der Gemarkung Büdingen, Flur 14, Flurstück 37/1 tw.

1.1 Beschreibung und Bewertung des Ausgangszustandes

Auszug aus Ökokonto Kapitel 2.3 Einzelbeschreibung der Nutzungstypen und Bewertung nach KV für die im Bereich der ausgewählten Maßnahme liegenden Biotoptypen im Ist-Zustand.

Die Ermittlung des Ausgangszustandes der Maßnahmenflächen fand im Frühjahr und Sommer 2011 durch das Büro PlanWerk statt. Die Kartierung orientierte sich an der Nomenklatur der Kompensationsverordnung von Hessen (KV) vom 01.09.2005, zuletzt geändert am 20.12.2010.

05.000 – Gewässer, Ufer, Sümpfe

05.440 – Großseggenriede/-röhrichte

Großseggenriede mit Arten des Verbandes *Magnocaricion* kommen in den noch erhaltenen natürlich geformten Flutmulden im Westen und Süd-Osten des Heliport-Geländes vor. Es handelt sich um seggen- und binsendominierte Bestände vernäßter Bereiche mit den Arten:

<i>Carex vulpina</i>	Fuchs-Segge
<i>Juncus effusus</i>	Flatterbinse
<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge
<i>Carex disticha</i>	Zweizeilige Segge
<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß

Bewertung nach KV	56 BWP/m²
--------------------------	-----------------------------

Zusatzmerkmale	Korr +/-	End.
Isolation/Zerschneidung	- 5	51

1.2 Maßnahmenbeschreibung

Durch Maßnahmen an der A 66 Autobahndreieck Ffm/Erlenbruch - Anschlussstelle Ffm-Bergen-Enkheim (Tunnel Riederwald) werden 500 m² Großseggenried benötigt.

Zielstellung für die trassenferne Ersatzmaßnahme (E) ist die gleichwertige, dabei möglichst funktionsgleiche Kompensation für die nach Durchführung der trassennahen Maßnahmen verbleibenden nicht ausgleichbaren Beeinträchtigungen.

Die hierfür aus dem Ökokonto „Airfield Büdingen“ auszubuchende Maßnahme M2.4a beinhaltet die Optimierung vorhandener Strukturen eines degradierten Großseggenriedes zur Wahrung der Habitatvielfalt und Verbesserung des Offenlandcharakters. Im Zuge der Dauerpflege werden die negativen Beeinträchtigungen auf der Maßnahmenfläche M2.4a resultierend aus einer Verbrachung, Verbuschung und Nährstoff-Akkumulation in der Fläche ausgeräumt. Hinzu kommt eine Aufwertung durch Verschluss von Drainagerohren, die ursprünglich zu einer Entwässerung der Fläche führten (Wiedervernässung der Fläche).

2 Bilanzierung nach Kompensationsverordnung Hessen

Gemäß des Berechnungsansatzes der Kompensationsverordnung Hessen (KV) ist nach Durchführung der trassennahen Maßnahmen von einem Kompensationsdefizit von 500 m² Großseggenried auszugehen.

Die Ersatzmaßnahme enthält folgende Zielbiotope und Zusatzbewertungen:

- günstige Wirkungen auf das unmittelbar westlich an das Ökokontogebiet angrenzende Vogelschutzgebiet (VSG) 5519-401 „Wetterau“ (Anlage 2 KV Nr. 2.3),
- Verbesserung der besonderen Auenbiotopsituation im Verbund für bemerkenswerte Pflanzenarten (Anlage 2 KV Nr. 2.2.5),
- Habitatverbesserungen für Offenlandbrüter und Amphibien durch Optimierung des Offenlandcharakters (Anlage 2 KV Nr. 2.2.5).

In der Gesamtbilanz gem. Kompensationsverordnung von Hessen werden 500 m² Großseggenried entwickelt, mit einem Überschuss von 8.000 Biotopwertpunkten und einem rechnerischen Wert von 2.800 € (0,35 €/BWP). Nach Verrechnung mit dem Eingriff ist der Verlust ausgeglichen.

Tabelle 1: Ausgleichsberechnung nach Kompensationsverordnung Trassenferne Maßnahmen

Bilanz für Maßnahmenfläche M2.4a									
Maßnahmentyp: „Rückbau von baulichen Anlagen und Entwicklung von extensiv Offenlandkomplexen“ im Gebiet „Airfield Büdingen“									
Flurstück: 37/1 tw. ; Flur: 14									
KV- Typ	Beschreibung	WP/m ²			Fläche m ²		Biotopwert		
		KV	Korr	End	vorher	nachher	vorher	nachher	

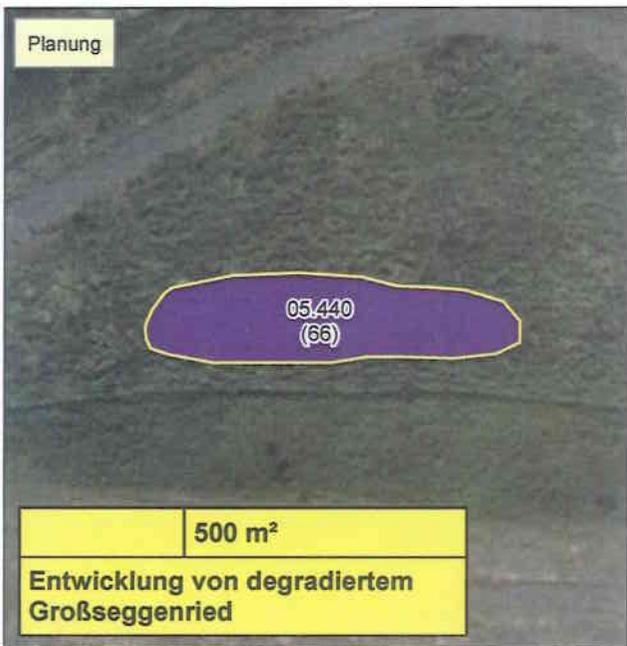
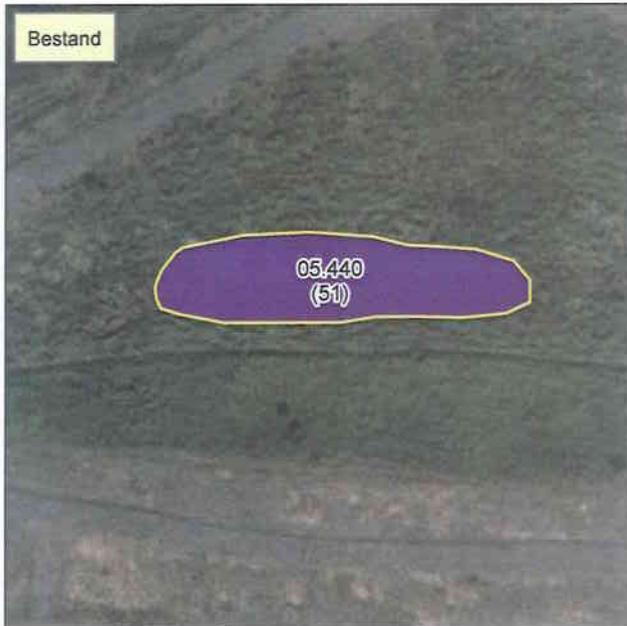
			+/-					
05.440	Großseggenriede/-röhricht (degradiert)	56	-5	51	500		25500	
05.440	Großseggenriede/-röhricht	56	10	66		500		33000
Summe:					500	632	25500	33566
Bilanz:					7500 BWP			
Zuschlag habitateinrichtende Maßnahmen =1BWP/m²					500 BWP			
Gesamtbilanz					8000 BWP			

3 Literatur

HESSISCHES AUSFÜHRUNGSGESETZ ZUM BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (HAGBNATSchG) vom 20. Dezember 2010.

KOMPENSATIONSVERORDNUNG – KV (Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben) In der Fassung vom 01. September 2005 (GVBL. I S. 624), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Nov. 2012 (GVBL. S. 444), gültig bis 31.12.2015. S.624-639.

PLANWERK (2011): Ökokontomaßnahmenkonzept für die Liegenschaft „Airfield Büdingen“. Gutachten im Auftrag der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Sparte Bundesforst.



Legende

Bestandsbiotoptypen vor Maßnahmendurchführung

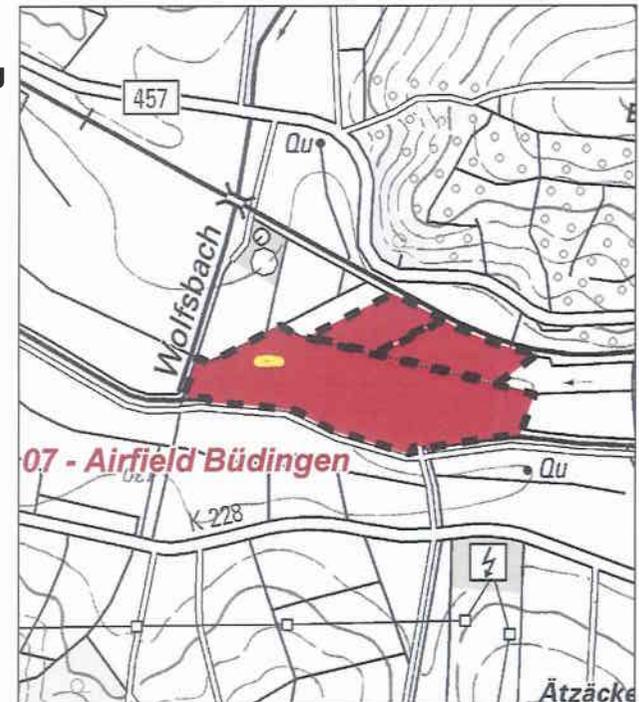
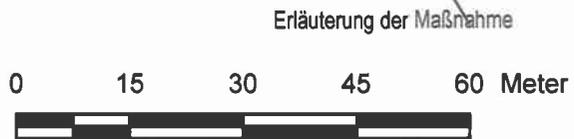
- 05.440 Großseggenriede/-röhricht
- (53) WP/qm nach KV

Biotoptypen nach anerkanntem Ökokonto

- 05.440 Großseggenriede/-röhricht
- (53) WP/qm nach KV

Maßnahmen

Maßnahmennummer	Flächengröße der Gesamtmaßnahme
G1	Flächengröße ..
Ansaat aller unbefestigten Straßenebenflächen mit Landschaftsrasen, Einsaaten offener Bodenflächen zur schnellen Begrünung	
Erläuterung der Maßnahme	



Bundesforstbetrieb Schwarzenborn Kuppelstraße 6, 36260 Oberaula

Ökokontogebiet Liegenschaft Büdingen Hellport
Karte Ist und Soll Zustand

Landschaftspflegerischer Begleitplan



© Datengrundlage:
Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation
Maßstab: 1:1000
Stand: Oktober 2017

PlanWerk
Büro für ökologische Fachplanungen
Dipl. Biol. Wolfgang Wagner,
Unterdorferstraße 3, 63687 Nidda
Tel. / Fax: 06402 504871 (2),
post@planwerk-nidda.de



Wetteraukreis

Wetteraukreis · Postfach 10 06 61 · 61146 Friedberg

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
- Geschäftsstelle Bundesforst -
Hauptstelle Schwarzenborn
Küppelstr. 6
36280 Oberaula

FA Roche
FA / M. H.

28. Aug. 2013	
Auskunft erteilt	
Tel.-Durchwahl	
E-Mail	
Fax / PC-Fax	
Zimmer-Nr.	
AktENZEICHEN	
KassENZEICHEN	
Datum	

Der Kreisausschuss
Strukturförderung und Umwelt
- Naturschutz und Landschaftspflege -

61169 Friedberg, Homburger Str. 17
<http://www.wetteraukreis.de>

0 60 31 / 83 - 0

Auskunft erteilt	Frau Fischler
Tel.-Durchwahl	83 4303
E-Mail	renate.fischler@wetteraukreis.de
Fax / PC-Fax	914303
Zimmer-Nr.	205
AktENZEICHEN	4.1.2/04.1-1158-10488/12
KassENZEICHEN	
Datum	22.08.2013

Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen gem. § 16 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 24 des Gesetzes vom 06.06.2013 (BGBl. I S. 1482) in Verbindung mit § 10 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) vom 20.12.2010 (GVBl. I S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27.06.2013 (GVBl. S. 458) und der Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben (Kompensationsverordnung - KV) vom 01.09.2005 (GVBl. I S. 624), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21.11.2012 (GVBl. I S. 444)

Vorgezogene Kompensationsmaßnahme: Rückbau von baulichen Anlagen und Entwicklung von extensiv genutztem Offenlandkomplexen im Gebiet „Airfield Büdingen“ in der Gemarkung Büdingen, Flur 14 Nr. 37/1 (tlw.) auf einer Fläche von 21.086 m².

Maßnahme M 2.4

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihres Antrags vom 30.09.2011 ergeht folgender

BESCHIED

Für den Rückbau von baulichen Anlagen und Entwicklung von extensiv genutztem Offenlandkomplexen im Gebiet „Airfield Büdingen“ in der Gemarkung Büdingen, Flur 14 Nr. 37/1 (tlw.) auf einer Fläche von 21.086 m² gewähren wir Ihnen eine Gutschrift von

493.278 Wertpunkten

auf Ihr Ökokonto. Eine Ausfertigung Ihres Ökokontos und eine Flächenbilanz der o.a. Maßnahme fügen wir als Anlage diesem Bescheid bei.

Sollten Sie Eingriffe im Sinne von § 14 BNatSchG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 HAGBNatSchG durchführen, die nicht vollständig ausgeglichen sind, können Sie Ihr Guthaben aus Ihrem Ökokonto in Anspruch nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Ihre personenbezogenen Daten erfasst, gespeichert und verarbeitet werden, und diese an Dritte nur insoweit weiter gegeben werden, als dies zur ordnungsgemäßen Abwicklung Ihres Antrags / der hier in Rede stehenden Angelegenheit notwendig ist.

Öffnungszeiten der Kreisverwaltung

Mo - Mi	8:30-12:30 Uhr	13:30-16:00 Uhr
Do	8:30-12:30 Uhr	13:30-18:00 Uhr
Fr	8:30-12:30 Uhr	

Bankverbindungen

Sparkasse Oberhessen BLZ 518 500 79, Konto 510 000 64	Postbank Frankfurt BLZ 500 100 60, Konto 113 19-609
IBAN DE64 5185 0079 0051 0000 64	IBAN DE37 5001 0060 0011 3196 09
SWIFT-BIC HELADEF1FRI	SWIFT-BIC PBNKDEFFXXX

Wir empfehlen: Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem/Ihrer Sachbearbeiter/in unter der oben genannten Telefon-Durchwahl-Nummer.

Ihre Anregungen oder Kritik interessieren uns. Bitte wählen Sie 06031 / 83- 1383.

Im Rahmen von Bebauungsplänen müssen die Ökokontomaßnahmen im Bebauungsplan durch entsprechende Flächendarstellungen festgesetzt werden (2. Geltungsbereich). Die Abbuchung vom Ökokonto erfolgt im Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Trägerbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB. Eine Rückbuchung ist möglich, sofern im Bebauungsplanverfahren die Festsetzung aufgegeben wird oder der Bebauungsplan keine Planreife beziehungsweise Rechtskraft erlangt.

Die Inanspruchnahme von Guthaben aus dem Ökokonto ist bei der Unteren Naturschutzbehörde schriftlich zu beantragen. Insbesondere wenn Ökopunkte mit Dritten gehandelt werden, ist dies der Unteren Naturschutzbehörde unverzüglich mitzuteilen, damit die Punkte vom Ökokonto ordnungsgemäß abgebucht werden können.

Die Untere Naturschutzbehörde prüft grundsätzlich vor der Inanspruchnahme einer Maßnahme aus dem Ökokonto, ob die ehemalige Bewertung der vorlaufenden Ersatzmaßnahme noch dem aktuellen Zustand entspricht oder ob die Maßnahme zum Beispiel durch vernachlässigte Pflege eine Wertminderung erfahren hat. Auf Antrag kann geprüft werden, ob eine höhere Bewertung gerechtfertigt ist.

Begründung

Die am 08.08.2013 durchgeführte Ortsbesichtigung ergab, dass die Maßnahme ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Die Maßnahmenfläche wird geringfügig größer und erhöht sich in der Biotopwertbilanz.

Infolge der zusätzlichen habitateinrichtenden Maßnahmen für Säugetiere (Zielart: Biber), Reptilien (Zielarten: Sumpfschildkröte, Zauneidechse) und Amphibien (Zielart: Gelbbauchunke) sowie deren positive Wirkungen für das unmittelbar angrenzende EU-Vogelschutzgebiet (VSG) 5519-401 (Zielart: Bekassine) wird die Aufwertung der Fläche mit einem zusätzlichem Aufschlag von 1 WP/m² honoriert. Der positive Effekt ist für die habitateinrichtende Maßnahmenfläche anzunehmen. Die ursprüngliche Bilanzierung (09/2011) ist zum Vergleich beigefügt.

Kostenentscheidung

Dieser Bescheid ergeht gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 8 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes (HVwKostG) in der Neufassung vom 12.01.2004 (GVBl. I S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.07.2009 (GVBl. I S. 253) kostenfrei.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachstelle 4.1.2 Naturschutz und Landschaftspflege, Postanschrift: Europaplatz 1, Besuchsadresse: Homburger Straße 17, 61169 Friedberg/Hessen, erheben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Langenberg

Anlagen:

Biotopwertbilanzierung
Auszug aus dem Ökokonto

	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M	N	Q	R
1														Stand:	22.08.2013
2		Ökokontoauszug	BA für Immobilienaufgaben	Hauptstelle Rhein-Pfalz, jetzt Schwarzenborn	Förster Fuhrländer									Gutschriften insgesamt	8.624.722
3	Violette													Abbuchungen	-2.073.726
4	von dieser Maßnahme erfolgten Inanspruchnahmen													Aktueller Kontostand	6.550.996
5						13.082.363	Datum				Datum				
6	Az:	Maßnahme	Gemarkung	Flur	Flurstück	anerkannte Punkte	Anerkennung	Eigenanteil	Az. der Inanspruchnahme	Gutschrift / Inanspruchnahme	Gutschrift / Inanspruchnahme	Inanspruchnahme für:	Gemarkung	fallbezogenes Guthaben	Fortschreibung Guthaben
54	04.1-1158-10484/12	Maßnahme M1.3 Airfield Büdigen Extensivgrünland	Büdigen		14 (tlw.)	62.997	23.03.2012	100%		62.997	21.08.2013			62.997	4.211.839
55	04.1-1158-10485/12	Maßnahme M 2.1 Rückbau baul. Anlagen und extensive Offenlandnutzung	Büdigen		14 37/1 (tlw.)	1.377.075	23.03.2012	100%		1.383.321	21.08.2013			1.383.321	5.595.160
55	04.1-1158-10486/12	Maßnahme M 2.2 Rückbau baul. Anlagen und extensive Offenlandnutzung	Büdigen		14 37/1 (tlw.)	214.197	23.03.2012	100%		201.184	21.08.2013			201.184	5.796.344
57	04.1-1158-10487/12	Maßnahme M 2.3 Rückbau baul. Anlagen und extensive Offenlandnutzung	Büdigen		14 37/1 (tlw.)	253.647	23.03.2012	100%		261.374	22.08.2013			261.374	6.057.718
58	04.1-1158-10488/12	Maßnahme M 2.4 Rückbau baul. Anlagen und extensive Offenlandnutzung	Büdigen		14 37/1 (tlw.)	471.412	23.03.2012	100%		493.278	22.08.2013			493.278	6.550.996
59	04.1-1158-10489/12	Maßnahme M 2.5 Rückbau baul. Anlagen und extensive Offenlandnutzung	Büdigen		14 37/1 (tlw.)	178.078	23.03.2012	100%		0				0	6.550.996
60	04.1-1158-10490/12	Maßnahme M 3.1 Naturgemäße Umgestaltung von Fließgewässern	Büdigen		14 34/1 (tlw.)	91.980	23.03.2012	100%		0				0	6.550.996
61	04.1-1158-10491/12	Maßnahme M 3.2 Naturgemäße Umgestaltung von Fließgewässern	Büdigen		14 34/1 (tlw.)	148.822	23.03.2012	100%		0				0	6.550.996
62	04.1-1158-10492/12	Maßnahme M 4 Anlage naturnaher Auwälder	Büdigen		14 37/1 (tlw.)	42.753	23.03.2012	100%		0				0	6.550.996

Bilanzblatt Teilmaßnahmenfläche M 2.4

Maßnahmentyp 2, „Rückbau von baulichen Anlagen und Entwicklung von extensiv genutzten Offenlandkomplexen“ im Gebiet „Airfield Büdingen“

KV- Typ	Beschreibung	WP/m ²			Fläche m ²		Biotopwert	
		KV	Korr +/-	End	vorher	nachher	vorher	nachher
02.300	Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten	39	-5	34	1210		41140	
02.300	Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten	39	0	39	251		9789	
05.242	Naturnah angelegte Gräben	29	-5	24	39		936	
05.410	Schilfröhrichte	53	-5	48	291		13968	
05.410	Schilfröhrichte	53	0	53	307		16271	
05.440	Großseggenriede/-röhricht	56	-5	51	838		42738	
05.460	Nassstaudenfluren	44	-5	39	12174		474786	
05.460	Nassstaudenfluren	44	0	44	89		3916	
09.130	Wiesenbrachen und ruderales Wiesen	39	-10	29	513		14877	
09.130	Wiesenbrachen und ruderales Wiesen	39	-8	31	4202		130262	
10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt)	3	0	3	1172		3516	
02.300	Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten	39	0	39		1236		48204
05.242	Naturnah angelegte Gräben	29	10	39		25		975
05.332	Temporäre/periodische Kleinwässer	47	10	57		1321		75297
05.410	Schilfröhrichte	53	10	63		307		19341
05.440	Großseggenriede/-röhricht	56	10	66		838		55308
05.460	Nassstaudenfluren	44	10	54		2134		115236
06.110	Nährstoffarme Feuchtwiesen	59	10	69		8019		553311
06.120	Nährstoffreiche Feuchtwiesen	47	10	57		131		7467
06.310	Extensiv genutzte Frischwiesen	44	10	54		6017		324918
10.610	Bewachsene Feldwege	21	2	23		1058		24334
Summe:					21086	21086	752199	1224391
Bilanz:					472192 BWP			
Zuschlag habitateinrichtende Maßnahmen =1BWP/m²							21086 BWP	
Gesamtbilanz							493278 BWP	